



**direct line**

## Presseinformation

### Ranking der Orte nach durchschnittlichen Preisunterschieden

	Ort	Durchschnittlicher Preisunterschied <sup>1</sup>
1.	Berlin	1.727 €
2.	München	1.578 €
3.	Hamburg	1.535 €
4.	Nürnberg	1.511 €
5.	Frankfurt	1.507 €
6.	Köln	1.504 €
7.	Dresden	1.478 €
8.	Freising	1.470 €
9.	Aalen	1.463 €
10.	Stuttgart	1.419 €
11.	Trier	1.400 €
12.	Ravensburg	1.396 €
13.	Dortmund	1.385 €
14.	Hannover	1.352 €
15.	Wetzlar	1.328 €
16.	Königswinter	1.315 €
17.	Elmshorn	1.250 €
18.	Borken	1.216 €
19.	Wittenberge	1.213 €
20.	Melle	1.152 €

### Musterkunden<sup>2</sup>

#### **Single Audi**



Herr M. ist 37 Jahre alt, Single und verfügt über kein eigenes Wohneigentum. Der Angestellte fährt einen Audi A4 1.8 TFSI Quattro (160 PS), den er im September 2012 gekauft hat. Die Erstzulassung erfolgte im August 2009. Seinen Führerschein erhielt er im Jahr 1993. Herr M. nutzt sein Fahrzeug überwiegend privat und legt ca. 15.000 km im Jahr zurück. Er hat die Möglichkeit, seinen Wagen in einem Carport unterzustellen. Er befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 13 (KH und Kasko) und wünscht eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Der Fahrerkreis ist im Rahmen seiner gewählten Versicherung beliebig ab 20 Jahren. Zu seinen Wunschleistungen gehören ein Schutzbrief sowie die freie Werkstattwahl.

#### **Single Peugeot**



Frau S. ist 32 Jahre alt, Single und besitzt kein eigenes Wohneigentum. Die Angestellte fährt einen Peugeot 207 (1,6l 120 Vti, 120 PS), den sie als Neuwagen erworben hat. Der Kauf und die Erstzulassung erfolgten im September 2012. Ihren Führerschein machte Frau S. im Jahr 1999. Sie nutzt den PKW ausschließlich privat und stellt diesen in einer abgeschlossenen Tiefgarage ab. Frau S. fährt 10.000 km im Jahr. Sie befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 12 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Der Fahrerkreis ist im Rahmen ihrer gewählten Versicherung beliebig ab 20 Jahren. Zu ihren Wunschleistungen gehört ein Schutzbrief.

<sup>1</sup> Preisunterschied zwischen günstigsten und teuerstem Angebot im Durchschnitt aller zehn Musterkunden

<sup>2</sup> Beispielhafte Beschreibung anhand der zur Untersuchung herangezogenen Musterkunden-Parameter



**direct line**

## Presseinformation

---

### **Paar Porsche**



Herr B. ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat keine Kinder. Er arbeitet als Angestellter und wohnt in einer Eigentumswohnung. Der Besitzer eines Porsche Cayenne 220 kW (300 PS) verfügt über eine abgeschlossene Einzel-/Doppelgarage und nutzt sein Auto teils geschäftlich, aber überwiegend privat. Den Führerschein hat Herr B. seit 1975. Den Neuwagen hat Herr B. im September 2012 gekauft. Zum gleichen Zeitpunkt erfolgte auch die Erstzulassung. Er fährt damit ca. 20.000 km im Jahr. Herr B. befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 20 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 500 Euro (TK bzw. VK). Der Fahrerkreis umfasst den Fahrzeughalter und seine Ehefrau. Zu seinen Wunschleistungen gehören ein Schutzbrief sowie die freie Werkstattwahl.

### **Selbständig BMW**



Herr Z. ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Er arbeitet selbstständig und bewohnt ein Einfamilienhaus. Im September 2012 erwarb Herr Z. einen neuen BMW 530d (258 PS), der auch im gleichen Monat zugelassen wurde. Seinen Führerschein machte der Familienvater im Jahr 1982. Den Wagen nutzt er überwiegend gewerblich, wobei er ca. 30.000 km im Jahr zurücklegt. Als Parkmöglichkeit verfügt der Versicherte über eine abgeschlossene Einzel-/Doppelgarage. Herr Z. befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 20 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Der Fahrerkreis umfasst den Fahrzeughalter und seine Ehefrau. Zu seinen Wunschleistungen gehören ein Schutzbrief sowie die freie Werkstattwahl.

### **Familie Ford**



Herr N. ist 60 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Der Beamte besitzt kein eigenes Wohneigentum und fährt einen Ford Focus STH 1.6 TDCI (101 PS). Herr N. erwarb den Wagen im September 2012. Die Erstzulassung erfolgte im August 2007. Seinen Führerschein machte Herr N. 1972. Er nutzt das Fahrzeug ausschließlich privat, legt durchschnittlich 15.000 km im Jahr zurück und stellt es im Innenhof ab. Der Fahrer befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 20 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 Euro (TK). Der Fahrerkreis ist im Rahmen seiner gewählten Versicherung beliebig ab 20 Jahren. Zu seinen Wunschleistungen gehören ein Schutzbrief sowie die freie Werkstattwahl.

### **Ehefrau Zweitwagen**



Frau H. ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Die Hausfrau wohnt in einer eigenen Doppelhaushälfte. Sie fährt einen neuen VW Golf VI 1.2 TSI (86 PS), der im September 2012 gekauft und zugelassen wurde. Das Fahrzeug wird nur privat genutzt und in einer Einzel-/Doppelgarage geparkt. Frau H. hat ihre Fahrerlaubnis seit 1988 und fährt ca. 9.000 km im Jahr. Sie selbst befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 18 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 Euro (TK). Ihr Ehemann, der auch zum Fahrerkreis gehört, hat seinerseits die SFK 20. Die Wunschleistungen beinhalten einen Schutzbrief.

### **Familie Hybrid**



Herr P. ist 28 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Der Arbeiter verfügt über kein eigenes Wohneigentum und hat seinen Führerschein seit 2006. Er fährt einen Toyota Prius Hybrid 1.8, den er im September 2012 gekauft an. In diesem Monat erfolgte auch die Erstzulassung. Herr P. nutzt seinen Wagen ausschließlich privat, parkt diesen im Innenhof und legt 5.000 km im Jahr zurück. Er befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 6 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Zum Fahrerkreis gehört neben ihm selbst seine Ehefrau. Zu seinen Wunschleistungen gehört ein Schutzbrief.

### **Getrennt lebend Opel**



Frau F. ist 45 Jahre alt, hat zwei Kinder und lebt getrennt von ihrem Mann. Die Angestellte hat kein eigenes Wohneigentum und parkt ihren Wagen auf der Straße. Sie besitzt seit September 2012 einen Opel Corsa 1.3 CDTi (75 PS), der im Februar 2005 das erste Mal zugelassen wurde. Frau F. nutzt ihr Auto ausschließlich privat und fährt 12.000 km im Jahr. Ihren Führerschein machte sie 1991. Frau



**direct line**

## Presseinformation

---

F. befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 13 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 Euro (TK). Der Fahrerkreis ist im Rahmen ihrer gewählten Tarifierung beliebig ab 20 Jahren. Zu ihren Wunschleistungen gehört ein Schutzbrief.

### **Witwe Mercedes**



Frau W. ist 69 Jahre alt, verwitwet und hat zwei Kinder, die nicht mehr im selben Haushalt leben. Die Rentnerin wohnt in ihrem eigenen Einfamilienhaus und hat ihren Führerschein seit 1962. Frau W. fährt einen Mercedes C 200 (170 PS), der im November 2006 gekauft sowie zugelassen wurde und den sie ausschließlich privat nutzt. Frau W. entscheidet sich für einen Versicherungswechsel. Sie befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 25 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Der Fahrerkreis ist im Rahmen ihrer gewählten Versicherung beliebig ab 20 Jahren. Zu den Wunschleistungen gehören ein Schutzbrief sowie die freie Werkstattwahl.



### **Student Polo**

Herr K. ist 20 Jahre alt und besitzt kein eigenes Wohneigentum. Der Student fährt einen VW POLO III (40kw), den er im September 2012 erworben hat und ausschließlich privat nutzt. Der Wagen wurde zum ersten Mal im September 2001 zugelassen. Herr K. parkt das Auto auf der Straße und fährt damit 10.000 km im Jahr. Herr K. hat sich für eine reine Haftpflicht-Versicherung (also kein Kaskoschutz) entschieden. Seine Schadenfreiheitsklasse ist 1. Der Fahrerkreis ist unbekannt. Zu seinen Wunschleistungen gehört ein Schutzbrief.



### **Familie Elektroauto**

Herr P. ist 28 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Der Arbeiter verfügt über kein eigenes Wohneigentum und hat seinen Führerschein seit 2006. Er fährt einen Opel Ampera, den er im September 2012 gekauft an. In diesem Monat erfolgte auch die Erstzulassung. Herr P. nutzt seinen Wagen ausschließlich privat, parkt diesen im Innenhof und legt 5.000 km im Jahr zurück. Er befindet sich in der Schadenfreiheitsklasse 6 (KH und Kasko) und wählt eine Selbstbeteiligung von 150 bzw. 300 Euro (TK bzw. VK). Zum Fahrerkreis gehört neben ihm selbst seine Ehefrau. Zu seinen Wunschleistungen gehört ein Schutzbrief.